

## **Nachholtermin für den 22.03.2023 - die Tickets bleiben gültig!**

---

Die Neue Deutsche Härte Pioniere OOMPH! melden sich mit ihrem 14. Studioalbum "Richter und Henker" zurück! Mit dem Vorgängeralbum und Napalm Records-Debüt "Ritual" (2019) erreichten sie erstmals Platz 1 der Offiziellen Deutschen Albumcharts, nachdem sie in ihrer über 30-jährigen Erfolgsgeschichte unzählige große nationale und internationale Touren, sowie Festivalshows spielten. OOMPH!'s bis dato größter Hit, "Augen Auf!" (2004), ist ein zeitloser Klassiker und jedem Rockfan direkt im Ohr. "Richter und Henker" läutet mit dem ersten Lineup Wechsel der 1989 gestarteten Bandhistorie eine neue Ära ein: CR4P und FLUX stehen ab sofort mit dem neuen Sänger DER SCHULZ auf der Bühne. Das neue Studioalbum wird am 8. September 2023 erscheinen und wurde wie gewohnt von der Band selbst produziert und aufgenommen.

"Richter und Henker" ist ein klares Statement, dass OOMPH! in neuer Formation stärker denn je zurück sind und ihren Weg geradlinig weiterverfolgen - so präsentieren sich die Niedersachsen musikalisch auf höchstem Level und lyrisch gewohnt meinungsstark, bissig und kritisch. Mit einer starken Industrial Dosis versetzt, setzt der Album-Opener "Wem Die Stunde Schlägt" direkt ein Zeichen (Totgesagt, doch stehen noch - Verdammt, wir leben immer noch!). Der Titeltrack "Richter und Henker" fängt den Hörer mit der perfekten Symbiose aus eindringlichen Gitarren Hooks und Gesang ein, während zum Rundumschlag gegen unreflektierte und ignorante soziale Bewegungen ausgeholt wird. New-Wave-Einflüsse finden sich in der groovenden Anti-Kriegs-Hymne "Nur Ein Mensch" - ein zukünftiger Hit und ein starkes Zeichen gegen Kriegstreiberei und Hass und Krieg forcierende leere Parolen. Kein Geringerer als Genre-Idol Joachim Witt unterstützt die Band auf "Wut".

In 34 Jahren haben sich OOMPH! als eine der einflussreichsten Bands Deutschlands etabliert, die unzählige Künstler, wie unter anderem die Genre Giganten Rammstein inspiriert haben. Mit "Richter und Henker" beweisen die Vorreiter der Neuen Deutschen Härte, dass sie auch nach dem ersten Besetzungswechsel der Karriere an der Spitze des Genres thronen.